

II-13342 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6491 NJ

A N F R A G E

1994-04-20

der Abgeordneten Elmecker
 und Genossen
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend den Beginn des Ausbaus des Unterweitersdorfer Berges (B 125)

Der Ausbau der B 125 (Prager Bundesstraße) verzögert sich trotz Zusagen der verantwortlichen Politiker immer wieder. Obwohl in Land und Bund Einigkeit über den raschen Ausbau der B 125 herrscht, ist der Baubeginn für eines der wichtigsten Projekte, nämlich des Ausbaus des Unterweitersdorfer Berges mit Kriechspuren, offensichtlich noch immer nicht geklärt. Durch die Prüfung einer neuen Variante, die das Einlösen von drei Häusern erforderlich macht, soll sich der Baubeginn laut Aussagen des Landesbaudirektors von Oberösterreich auf unbestimmte Zeit, sprich: frühestens Ende 1994, verzögern. Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Für den Ausbau des Unterweitersdorfer Berges wird derzeit eine Variante geprüft, die der Gemeinderat von Unterweitersdorf vorgeschlagen hat. Der zuständige Landesrat Pühringer sagte zu, daß es durch diese neue Variante zu keinerlei Verzögerungen des Baubeginnes Mitte des Jahres 1994 käme. Wann kann mit dem Baubeginn auf diesem Abschnitt gerechnet werden?
2. Wie erklären Sie sich die Tatsache, daß in den Berichten der Österreichischen Gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen ("Die Straße", April 1994) der Ausbau des Unterweitersdorfer Berges weder unter "Neubeginn" noch unter "Weiterführung" angeführt ist?
3. Der Ausbau des Unterweitersdorfer Berges ist nur ein Schritt zu einer Verbesserung der Situation von Straßenbenützern und Anrainern an der B 125. Wann kann mit der
 - a) Untertunnelung von Neumarkt
 - b) Umfahrung Freistadt
 - c) Umfahrung Rainbach i. M.
 gerechnet werden?